

Protokoll der 20. Sitzung der Arbeitsgruppe RDA (AG RDA) am 1. Juli 2015 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main

Status: Verabschiedet – Stand: 24. November 2015

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken	Karin Schmidgall
Bayerische Staatsbibliothek	Michael Beer
Bibliotheksverbund Bayern	Edith Dilber
Bibliotheksverbund Bayern	Siegfried Weith
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Silke Horny
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Heidrun Wiesenmüller
Deutsche Nationalbibliothek	Renate Behrens-Neumann (Vorsitzende)
Deutsche Nationalbibliothek	Brigitte Bieche
Deutsche Nationalbibliothek	Sarah Hartmann
Deutsche Nationalbibliothek	Viola Hofmann
Deutsche Nationalbibliothek	Barbara Pfeifer
Deutsche Nationalbibliothek	Esther Scheven
Deutsche Nationalbibliothek	Constanze Schumann
Deutsche Nationalbibliothek	Catharina Sodann

Deutsche Nationalbibliothek	Wibke Weigand
Deutsche Nationalbibliothek	Brigitte Wiechmann
ekz Bibliotheksservice GmbH	Monika Müller
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Renate Berger
Hessisches BibliotheksInformationssystem	Rita Albrecht
Hessisches BibliotheksInformationssystem	Ingrid Dinges
Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Anette Baumann
Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Brigitte Block
Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Vera Kriesten
Informationsverbund Deutschschweiz	Anne Jolidon
Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen	Brigitta Baltensweiler
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Josef Labner
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Verena Schaffner
Schweizerische Nationalbibliothek	Christoph Boldini
Staatsbibliothek zu Berlin	Beate Hultschig
Staatsbibliothek zu Berlin / Zeitschriftendatenbank	Silke Sewing
Vertretung für das Öffentliche Bibliothekswesen	Loredana Pinna

Entschuldigt

Bayerische Staatbibliothek	Gabriele Meßmer
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Katharina Meyer
Deutsche Nationalbibliothek	Petra Feilhauer
Deutsche Nationalbibliothek	Christine Frodl
Deutsche Nationalbibliothek	Reinhold Heuvelmann
Deutsche Nationalbibliothek	Susanne Oehlschläger
Deutsche Nationalbibliothek	Renate Polak-Bennemann
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Barbara Block
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Silke Clausing
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Sylvia Langer
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin- Brandenburg	Beate Herbst
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin- Brandenburg	Viola Taylor
Staatsbibliothek zu Berlin / Zeitschriftendatenbank	Karin Patzer

Protokoll

Deutsche Nationalbibliothek
Deutsche Nationalbibliothek

Gabriele Görlich
Edith Röschlau

Tagesordnung

1. Begrüßung, Organisatorisches
2. Protokoll der 19. Sitzung
3. Regelwerk
 - Anwendungsregeln
 - Erläuterungen
 - Meinungsbilder, Abstimmungen
4. Schulungen
 - Bericht aus der TG Schulungen
 - Stand Schulungsunterlagen
 - Berichte aus den Verbänden und Institutionen
5. Gremien
6. RDA international
7. Verschiedenes

1. Begrüßung, Organisatorisches

Frau Behrens begrüßt die Mitglieder und Gäste der AG RDA und eröffnet die 20. Sitzung. Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Ergänzungswünsche.

2. Protokoll der 19. Sitzung

Der Protokollentwurf der 19. Sitzung wurde am 25. Juni 2015 verschickt. Die Kommentierungsfrist endet am 24. Juli 2015.

3. Regelwerk

Am 11. August 2015 wird das nächste Release des RDA Toolkit erscheinen. Die in der Sitzung verabschiedeten AWR werden noch in diese Fassung aufgenommen werden. Dazu wird die Liste der AWR am 2. Juli 2015 an den Standardisierungsausschuss zur Genehmigung weitergeleitet.

- To-do-Liste:

Die aus der 19. Sitzung zusammengestellte To-do-Liste wird kurz besprochen.

- Standardelemente-Set

Die Änderungen, die sich durch das Proposalverfahren 2014 ergeben haben, sind bereits in der englischen Ausgabe vom April 2015 sichtbar. Die deutsche Übersetzung wird im August 2015 nachgezogen. Damit sind die englische Originalausgabe und die deutsche Übersetzung zu diesem Zeitpunkt identisch. In dieser Folge wurden auch die Standardelemente-Sets für Norm- und für Titeldaten für August 2015 angepasst und liegen im Entwurf vor.

- Normdaten: Im neu hinzugekommenen Kernelement *RDA 23.4 Subject relationship (Themenbeziehung)* müssen noch viele Aspekte geklärt werden. Hier wird eine Richtung vorgegeben, die in der Sitzung des Standardisierungsausschusses im Dezember 2015 besprochen werden wird. Bis dahin wird im Standardelemente-Set Normdaten folgendes angemerkt: *Die Art der Sacherschließung wird noch in den zuständigen Gremien besprochen.*
- Titeldaten: Aus dem Standardelemente-Set-Titeldaten wurden *RDA 2.9 Distribution Statement (Vertriebsangabe)* und *RDA 2.10 Manufacture Statement (Herstellungsangabe)* entfernt, da diese nach dem neuen Release des RDA Toolkit nun keine Standardelemente mehr sind. Weiterhin Kernelement ist *RDA 2.8 Publication statement (Veröffentlichungsangabe)*. Die an dieser Stelle vorhandenen Erläuterungen sollen wegen der Änderungen in der Umgebung RDA 2.9 / RDA 2.10 überprüft werden. Dies werden Herr Boldini, Frau Weigand und Frau Wiesenmüller übernehmen. Das [Standardelemente-Set Titeldaten](#) enthält die zusätzlichen Bestimmungen für die Nationalbibliotheken. Um dies typographisch kenntlich zu machen wurden zwei unterschiedliche Fassungen erstellt. Mit 13 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wird die zweite Version angenommen, die auf eine eigene vertikale Spalte für Nationalbibliotheken verzichtet.

Im Vorfeld werden die Entwürfe im internen AG-RDA-WIKI veröffentlicht.

• Anwendungsregeln

RDA 5.8 Source consulted

Der an dieser Stelle neue Formulierungsvorschlag wird mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

RDA 6.2.2.6.2 Devised titles

Durch das Proposalverfahren 2014 neu hinzugekommen ist die RDA-Stelle 6.2.2.6.2, die auch eine Alternative enthält. Der an dieser Stelle vorgeschlagene AWR-Entwurf wird nicht angenommen, da zu diesem Thema noch eine gemeinsame Meinung der Handschriftenexperten erarbeitet wird. Es wird entschieden, dazu eine Erläuterung zu verfassen, die besagt, dass dieser Bereich derzeit noch zurückgestellt wird. Herr Beer wird diese Erläuterung formulieren.

RDA 6.2.2.7 Titles found in a non-preferred script

An dieser RDA-Stelle ist durch das Proposal-Verfahren 2014 eine Alternative hinzugekommen, für die zwei alternative AWR-Vorschläge vorliegen. Für die Annahme des erstgenannten AWR-Vorschlags stimmen 7 Verbände, bei 4 Nein-Stimmen und 4

Enthaltungen. Der zweite AWR-Vorschlag erhält 2 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen. Damit ist der erste AWR-Vorschlag angenommen.

RDA 6.2.2.9.2 Two or more parts

Der an dieser Stelle von der TG Werke/Regelwerk erweiterte und neuformulierte AWR-Vorschlag wird einstimmig angenommen.

RDA 6.4.1.3 Recording date of work

Die von der TG Werke vorgeschlagene AWR „Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen Kalender“ wird erweitert um eine Aussage zum julianischen Kalender und lautet nun „Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen bzw. julianischen Kalender.“

RDA 6.10.1.3 Recording date of expression

Der vorgeschlagene AWR-Entwurf wird analog RDA 6.4.1.3 erweitert.

RDA 6.14.2.8.3 Complete works for one broad medium

Der AWR-Vorschlag wird einstimmig angenommen.

RDA 6.14.2.8.6 Incomplete compilations

Der AWR-Vorschlag zur Alternative wird mit 12 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme angenommen.

RDA 6.23.2.9.5.2 Single selection identified by numeric designation

An dieser Stelle ist durch das Proposal-Verfahren 2014 eine Alternative hinzugekommen, für die ein Vorschlag vorliegt. Die Annahme des AWR-Vorschlags wird in der Sitzung ausgesetzt, da noch ein Vorschlag zum Umgang mit Ziffern gewünscht wird. Die AWR soll per Umlaufverfahren abgestimmt werden.¹

RDA 6.27.2.3 Two or more parts

Der AWR-Vorschlag zur Alternative wird einstimmig angenommen.

RDA 6.28.2.3 Two or more parts

Der AWR-Vorschlag zur Alternative wird mit 11 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme angenommen.

RDA 8.12 Source consulted

Der geänderte Textvorschlag für die Aufnahme in das Standardelemente-Set Normdaten und in das RDA Toolkit wird einstimmig angenommen.

RDA 3.4.1.3 Recording extent

Die neuformulierte AWR wird mit 12 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Auch angenommen wird die Ergänzung im Standardelemente-Set Titeldaten bei RDA 3.4 um den Text „Nicht bei fortlaufenden und integrierenden Ressourcen“.

RDA 3.4.1.10 Incomplete resource

Die an dieser Stelle neuformulierte AWR zur Alternative wird mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

RDA 3.4.5.19 Updating loose-leafs

Der AWR-Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

¹ Der erweiterte AWR-Vorschlag liegt jetzt vor und kann per Umlaufverfahren für das Oktober-Release abgestimmt werden.

• Erläuterungen

Aktuell liegt kein Besprechungsbedarf zu den Erläuterungen vor, der nicht bereits in die Meinungsbilder eingeflossen ist.

An dieser Stelle wird darüber diskutiert, in welcher Form Verlagsnamen in das Katalogisat „übertragen“ werden, wenn der Verlagsname in mehr als einer Form in der bevorzugten Informationsquelle auftaucht. Es ist dabei zwischen folgenden Fällen zu unterscheiden:

- Logo + vollständiger Verlagsname
- Logo + inkorrekt er Verlagsname
- das Logo ist geeignet, den Verlagsnamen abzuleiten
- das Logo ist nicht geeignet, den Verlagsnamen abzuleiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Methode des „Übertragens“ bedeutet, alle vorhandenen Angaben vorlagegemäß wiederzugeben.

Die Mitglieder der AG RDA entscheiden, dass an dieser Stelle eine Erläuterung zu formulieren ist, die dem Katalogisierenden als Hilfestellung zur Verfügung gestellt werden kann. Diese sollte einfach und klar verständlich beschreiben, wie mit den verschiedenen Vorlagen zu verfahren ist. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass im Zweifelsfall immer mehrere Informationen übertragen werden. Sollte der Verlagsname nicht in der bevorzugten Informationsquelle auftauchen, so ist grundsätzlich die lange, ausführliche Form des Namens zu bevorzugen. Frau Pfeifer, Frau Wiesenmüller, Frau Schumann und Frau Dinges werden eine Erläuterung formulieren, die auch den Fall von „Imprints“ abdecken soll.

• Meinungsbilder, Abstimmungen

RDA 2.6 Zählung von fortlaufenden Ressourcen

Der Bereich der fortlaufenden Ressourcen spricht sich dafür aus, bei der anzugebenden Zählung immer eine Jahreszählung aufzuführen. Frau Berger stellt einige Argumente für diese Sichtweise vor, die ZDB braucht für die Darstellung des Erscheinungsverlaufs diese Angabe in PICA-Feld 4024. Für die Monografienbearbeitung hätte dies jedoch weitreichende Konsequenzen, denn in diesem Fall müsste bei der Erfassung von gezählten monografischen Reihen auch immer eine Jahreszählung ergänzt werden.

Würde man dieser Vorgabe folgen, so wäre dies eine Abweichung vom Regelwerk RDA und müsste mit einer Anwendungsregel explizit vorgegeben werden. Es wird aus der Gruppe darauf hingewiesen, dass das Regelwerk möglichst nicht dem System angepasst werden sollte, im internationalen Umfeld wird die Jahreszählung nicht ergänzt.

In der Meinungsbildabfrage zu diesem Thema werden zwei unterschiedliche Varianten vorgestellt:

Variante A besagt, dass eine 4-stellige Jahresangabe weiterhin notwendig ist und gegebenenfalls als ermittelte Angabe gekennzeichnet werden muss, Variante B schlägt vor, dass eine Jahresangabe für die Zählung nicht unbedingt vorhanden sein muss und dass Angaben wie z. B. „Jg. 1, H. 1“ oder „Bd. 1“ ausreichend sind.

Bei der folgenden Abstimmung bekommen beide Varianten je 6 Zustimmungen (bei 3 Enthaltungen). Man entscheidet, diese Grundsatzdiskussion zu vertagen und in der Novembersitzung der AG RDA erneut zu besprechen. Eine Vorlage zur Abstimmung soll dem Standardisierungsausschuss bis Anfang November vorgelegt werden.

Für die Schulungen wird eine vorläufige Entscheidung benötigt. Diese soll in einer Erläuterung festgehalten werden. Die kritischen ersten beiden Punkte in der Meinungsbildabfrage sollen aus den Schulungsunterlagen entfernt oder zumindest als

vorläufig gekennzeichnet werden. Die Schulungsunterlage zum Thema „Zählung“ muss überarbeitet werden.

Dieser Vorgehensweise stimmen 10 Mitglieder der AG RDA zu, es gibt 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Innerhalb dieses Meinungsbildes wurde außerdem abgefragt, wie mit der Formulierung „damit Erscheinen eingestellt“ verfahren werden soll.

Es wird mit einer Mehrheit von 7 Stimmen entschieden, die Angabe als zusätzliche Information über den Sachverhalt beizubehalten, um den Unterschied zu einer wesentlichen Titeländerung zu dokumentieren. Bei dieser Abstimmung gibt es 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

RDA 7.2 Art des Inhalts

Der Vorschlag, die Liste zur Erfassung des Inhalts zu ergänzen wird vorerst ausgesetzt. Die Diskussion wird bei der nächsten Sitzung der AG RDA wieder aufgegriffen. Es soll vermieden werden, diese Liste sukzessive auszubauen.

RDA 11.2.2 Bevorzugter Name der Körperschaft

Die Entscheidung zu dieser Meinungsabfrage wird zurückgestellt, die UAG GND wird zuvor dieses Thema erörtern.

RDA 18.5 und Anhang I Neue Beziehungskennzeichnungen

Die Themengruppe Alte Drucke schlägt zwei neue, zusätzliche Beziehungskennzeichnungen vor: „Zensor“ und „Beiträger“.

Die AG RDA spricht sich einstimmig für die Aufnahme der Beziehungskennzeichnung „Zensor“ in Anhang I aus. Dies soll per Fast Track beim JSC eingereicht werden. Es ist noch zu klären, welche Ebenen davon betroffen sind. Herr Beer wird als Mitglied der TG Alte Drucke an der Erarbeitung des Fast Tracks mitwirken.

Die Aufnahme der Beziehungskennzeichnung „Beiträger“ in den Anhang I wird von 10 Mitgliedern der AG RDA abgelehnt, 3 sprechen sich dafür aus, es gibt 2 Enthaltungen.

RDA Anhang I.2.2 Beziehungskennzeichnungen für sonstige Personen, Familien und Körperschaften, die mit einem Werk in Verbindung stehen

Obwohl man sich in der Vorabstimmung eindeutig dagegen ausspricht, den Verfasser der literarischen Vorlage fakultativ in der zusammengesetzten Beschreibung anzugeben, wird die Entscheidung hierzu noch zurückgestellt. Die Prüfung dieses Vorschlags wird der TG Implementierung als Merkposten vorgeschlagen.

Information aus der UAG Musik zum Thema Abgrenzung und Gültigkeit von Musikregeln, normiertes Vokabular und Übersetzung

Die Kriterien zur Abgrenzung von Musik-Ressourcen sollen als Arbeitshilfe in die Schulungsunterlagen von Modul 6M einfließen. Es wird vorgeschlagen, eine solche Abgrenzungsübersicht auch für andere Bereiche, z. B. juristische Werke, analog zu erstellen.

Es werden außerdem Zwischenergebnisse zum Aspekt des normierten Vokabulars im Bereich Musik vorgestellt. Diese Übersicht des normierten Vokabulars soll ebenfalls als Arbeitshilfe in die Schulungsunterlagen eingehen. Arbeitshilfen sind im Gegensatz zu Erläuterungen und Anwendungsrichtlinien flexibler austauschbar. Zur Information wird Frau Weigand die Liste mit einer 14-tägigen Kommentierungsfrist auf der Wiki-Seite [„Erläuterungen“](#) ablegen und zum nächsten Release der Schulungsunterlagen veröffentlichen.

Frau Weigand informiert darüber, dass die Übersetzung von „Particell“ in der deutschen Übersetzung des RDA-Toolkit angepasst wurde.

Rückfrage zur AWR bei RDA 6.11.1.3

Bei der Erstellung der Schulungsunterlagen ist deutlich geworden, dass die Anwendung der AWR bei RDA 6.11.1.3 z. B. für den Bereich der Musikressourcen problematisch werden kann. Die AWR besagt, dass die Sprache der Expression als separates Element erfasst wird. Es wird angefragt, ob bei Musikressourcen ohne Text dieses Element in jedem Fall vergeben werden soll. Nach der Diskussion zu diesem Thema ergibt die sich anschließende Abstimmung folgendes Ergebnis: 8 Mitglieder der AG RDA sprechen sich dafür aus, dieses Element mit einem Code immer zu erfassen, auch wenn keine Sprache vorhanden ist. 4 stimmen dagegen, 3 enthalten sich der Stimme.

4. Schulungen

Das nächste Release der Schulungsunterlagen wird zum 31. Juli 2015 erfolgen. Einzelne Schulungsunterlagen aus Modul 6 – Spezialschulungen – werden bereits zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen, am 15. September sollen alle bisher ausgewiesenen Spezialschulungen fertig gestellt werden. Es erfolgt eine Abfrage zum Stand der Schulungen in den Institutionen und Verbänden.

ASpB

Im Bereich der ASpB wurden keine Schulungen angeboten. Die Spezialbibliotheken, die Verbänden angehören werden dort geschult.

BSZ

Im Mai 2015 fand eine 3-tägige Multiplikatorenschulung für die Module 2 und 3 statt. Die Module 4 und 5 werden demnächst geschult. Modul 1 sollte im Selbststudium erarbeitet werden. Von Seiten der Teilnehmer werden mehr Beispiele gewünscht und mehr Zeit für Wiederholungen.

BVB

Für BVB und KOBV werden im September drei Schulungen für die Multiplikatoren in München und Nürnberg stattfinden. Diese Schulungen umfassen drei Tage. Am 1. Oktober beginnen die Schulungen für die Katalogisierer. Die Schulungsunterlagen wurden zum Teil gekürzt.

DNB

In der DNB fand eine zweiwöchige Multiplikatorenschulung an beiden Standorten statt. Dabei wurden in Gruppen- und Plenumsarbeit Schulungsunterlagen durchgesprochen und die Präsentationen in verteilten Rollen vorgestellt. Während dieser zwei Wochen fand ein halbtägiges Seminar „Lehren lernen“ statt. Es hat sich bei der Besprechung der Schulungsunterlagen herausgestellt, dass die Unterlagen zu Modul 2 sehr theoretisch sind, es wird angedacht, diese Unterlagen mit Ergänzungen aus den anderen Modulen anzureichern.

Die Schulungen für die DNB-Mitarbeiter werden Ende September beginnen und – abhängig von der Zusammensetzung der Schulungsgruppe – zwischen einer und drei Wochen (jeweils halbtags) andauern. Neben diesen halbtägigen theoretischen Einführungen werden die Mitarbeiter in der übrigen Arbeitszeit ihr erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen und direkt zu katalogisieren beginnen.

Alle teilnehmenden Mitarbeiter werden am Ende der Schulung eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

ekz

Drei Kolleginnen und Kollegen der ekz haben als Gast an den Multiplikatorenschulungen der DNB teilgenommen. Im August werden 2 Mitarbeiterinnen der DNB in Reutlingen Schulungen für die ekz durchführen. Sie werden dabei von Kolleginnen und Kollegen der ekz unterstützt.

GBV

Im Bereich des GBV wurden 22 Trainer in den Modulen 1 – 3 geschult, die Schulung zu Modul 5A wird demnächst erfolgen. Für die Schulung der Multiplikatoren wurden die Module 1 und 2 auf die Lernplattform ILIAS eingestellt. Die Schulungen fanden dezentral statt, die Teilnehmer waren gut vorbereitet. Derzeit beginnen die Schulungen von Modul 3.

Hamburger Bücherhallen

Die Schulungen werden Ende November an 6 Tagen stattfinden.

hbz

Im Mai und Juni 2015 haben die Schulungen für die Multiplikatoren an 8 Präsenztagen stattgefunden. Die erforderliche Umsetzung der Schulungsunterlagen in die formatangepasste Aleph-Version hat zu einer kritischen Situation hinsichtlich der Einhaltung des Zeitplanes geführt. Die praktischen Übungen wurden gemeinsam erarbeitet, die Schulungsunterlagen gekürzt.

HeBIS

HeBIS bietet die Schulungsunterlagen zu Modul 1 als Moodle-Schulung an. Der zuständige Personalrat hat dazu jegliche kontrollierende Lernüberprüfung abgelehnt. Die Multiplikatorenschulung fand Mitte Mai bis Ende Juni statt. Die Anwenderschulungen beginnen in der kommenden Woche. Für praktische Übungen sollte mehr Zeit eingeplant werden.

IDS

Die Schulungen beim IDS finden im Dezember 2015 an 8 Tagen statt. Man hat sich hier entschieden, diejenigen Schulungsunterlagen, die nicht verwendet werden, nicht zu entfernen, sondern zu kennzeichnen.

Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen

Die Schulungen werden voraussichtlich 2016/2017 beginnen.

NB

Die GND wird eingeführt, die Einführung der Erfassung der Titeldaten nach dem neuen Regelwerk RDA ist noch offen.

OBV

Der OBV startet mit den Schulungen im August 2015. Dazu stehen 45 Trainerinnen/Trainer an 5 Präsenztagen zur Verfügung. Für die Module 1 und 2 steht eine Moodle-Lernplattform zur Verfügung, die Präsenzplicht gilt ab Modul 3.

Öffentliche Bibliotheken

Die DNB macht Schulungsangebote für Öffentliche Bibliotheken 2016 über die Fachstellen.

Staatsbibliothek Berlin

Die Schulungen in der StaBi beginnen im September 2015 und laufen bis Januar 2016. Dabei werden weitere Berliner Bibliotheken inklusive der Stiftungsbibliotheken mitgeschult. Es erfolgen Präsentationen und Besprechungen im Plenum, Beispiele werden als „Hausaufgabe“ bearbeitet.

ZDB

Im Mai und Juni fanden in der ZDB 2 große Multiplikatorenschulungen statt. Dabei wurden 70 Personen geschult. Die Schulungen bestanden aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Es wird darauf hingewiesen, dass die benötigten PICA-Anpassungen für die Schulungsunterlagen noch nicht im allgemein zugänglichen RDA-Info-Wiki veröffentlicht sind.

Es wird von verschiedener Seite der Wunsch geäußert, die Schulungsunterlagen auch im Format MARC 21 zu veröffentlichen. Der IDS hat dazu schon Vorarbeiten geleistet.

5. Gremien

Standardisierungsausschuss

Schwerpunkte der Sitzung am 24. Juni 2015 waren die strategischen Überlegungen zur GND, die Implementierung der RDA und die weitere Entwicklung im Bereich der verbalen Inhaltserschließung.

Für die Weiterentwicklung der GND wurde ein strategisches Papier der DNB vorgelegt, dem in den Grundzügen zugestimmt wurde. Bis zur nächsten Sitzung wird von der AfS ein Papier mit Vorschlägen für die weiteren konkreten Schritte vorgelegt. Der Wunsch nach einem Steuerungsgremium für die GND wird nicht weiterverfolgt. Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses sehen diese Aufgabe in ihrem Kreis.

Zum Thema RDA lagen vier Anträge vor.

- Den vorgelegten Anwendungsrichtlinien wurde zugestimmt.
- Dem Antrag zur Aufhebung von Normierungen bei der Bestimmung des bevorzugten Namens von Körperschaften wurde zugestimmt.
- Die Arbeitsgruppe RNA/RDA wurde in ihrer Arbeit bestätigt und darüber hinaus werden weitere Kultureinrichtungen aus den Bereichen Archiv und Museum zur Mitarbeit eingeladen.
- Dem Antrag des Informationsverbundes Deutschschweiz (IDS) für die Übersetzung der D-A-CH ins Französische wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Um die Weiterarbeit am Thema RDA auch nach dem ersten Implementierungsschritt sicherzustellen wurde vorab entschieden, die AG RDA auch noch für das Jahr 2016 zu beauftragen. Da die laufende Amtszeit der aktuellen Expertengruppen ebenfalls im Dezember 2016 zu Ende geht, wird die weitere Aufstellung der Expertengruppen Thema der Dezember-Sitzung 2015 des Standardisierungsausschusses sein. Hier wird dann auch die offizielle Beauftragung der AG RDA für ein weiteres Jahr erfolgen.

Die genaue Ausgestaltung der Weiterarbeit der AG RDA im Jahr 2016 wird in der November-Sitzung besprochen.

Der für die Sitzung vorgelegte Antrag zur verbalen Inhaltserschließung konnte nicht abschließend diskutiert werden. Das Thema wird noch einmal für die nächste Sitzung des Standardisierungsausschusses aufbereitet.

In ihrer Eigenschaft als Obfrau des DIN NABD 1 „Transliteration und Transkription“ hat Frau Albrecht (HeBIS-Verbundzentrale) mit dem für den Vertrieb der Normen verantwortlichen Beuth-Verlag eine entsprechende pauschale Nutzungslizenz vereinbart, so dass die Normen für alle D-A-CH-Anwender direkt im RDA Toolkit zur Verfügung gestellt werden können.

6. RDA international

Aus zeitlichen Gründen konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht besprochen werden.

7. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen eingebracht.

Für die November-Sitzung sind zwei Tage reserviert: der 24. und der 25. November. Ob die Sitzung an beiden Tagen oder an einem der beiden Tage stattfinden wird, soll rechtzeitig per Umlaufverfahren abgefragt werden.

Frau Behrens dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

Termine	
Nächste Sitzung	24./25. November 2015 (?)
Kommentierung des Protokolls der 20. Sitzung der AG RDA	18. September 2015